

Was haben wir bis jetzt?



Die RGS ist schon seit vielen Jahren im Bereich "erneuerbarer Energie" aktiv. Der Kreis hat eine eigene PV-Anlage auf das Turnhallendach installiert und Teile des Schulgebäudes sind wärme gedämmt. Die Schule besaß als eine der ersten öffentlichen Einrichtungen im Kreis eine Holzhackschnitzel-Heizung.

Wieso Energiesparen an der RGS?

Als weiterer Ansporn hat sich der Rheingau-Taunus-Kreis am Sommerfest der RGS am 22. Juli 2015 verpflichtet, 50% der eingesparten Energiekosten, die durch Energiesparmöglichkeiten der Schulgemeinde bei der Energienutzung (Heizung, Strom und Wasser) eingespart wurden, als Geldmittel zurück an die Schule zu geben. Als Referenzwert des Energieverbrauchs wird ein Durchschnittswert der letzten 4 Jahre für Strom, Wasser und Heizungsenergie vom Kreis erhoben. Diese Zusammenarbeit zwischen Kreis und RGS wird über mindestens 5 Jahre bestehen und von der KEE begleitet und fachlich immer wieder überprüft.

Das Klassenamt

Wie das Führen des Klassenbuchs oder die Ordnung im Raum einer Klasse an ein Klassenamt gekoppelt ist, so gibt es auch jemanden, der auf das Verhalten der Klasse bzgl. Licht und Heizung achtet. Dieses Klassenamt wurde zu Schuljahresbeginn durch eine Wahl in der Klasse besetzt.

Schulgemeinde wird elektrisch mobil

Die Elektromobilität der Schulgemeinde soll gefördert werden. Dazu werden folgende Schritte in Betracht gezogen und verfolgt:

Energiesparen: Das 50/50-Projekt an der Rheingauschule

Geschrieben von: Julian Seibert / Peter Spring
Mittwoch, den 04. November 2015 um 12:43 Uhr

- Die Gründung einer AG interessierter Schüler, Eltern und Lehrer.
- Das Errichten einer E-Tankstelle. Zunächst wäre eine Errichtung einer konventionellen E-Tankstelle denkbar, d.h. der Strom wird vom öffentlichen Netz zur Verfügung gestellt. Mittelfristig sollte aber das Ziel angestrebt werden, die elektrische Energie aus eigenen Solarzellen zur Verfügung zu stellen.
- Erstellen einer Marktstudie: Welche Verkehrsmittel werden zurzeit von Schülern und Lehrern zur Fahrt an die RGS genutzt und wer könnte sich vorstellen, in Zukunft auf alternative Verkehrsmittel (E-Car, E-Bike, Pedelec) umzusteigen?

Wer ist Ansprechpartner für das Projekt?

- Herr Gilbert vom Rheingau-Taunus-Kreis
- Herr Vogel von der KEE
- Herr Terfoort von der RGS

Julian Seibert und Peter Spring, Jahrgangsstufe 9